

Die Malerzeitschrift 07/2021

Mappe

Wissen wie's geht –
wissen was kommt

IM BRENNPUNKT
MATERIALENGPASS
BETRIEBE IN NOT

Restaurieren und sanieren

Der besondere Einsatz für Geschichte und Bausubstanz

■ **Maschinenteknik**
Maschinell verputzen

Mit welchen Geräten und passendem Zubehör Aufträge effizient erledigt werden

■ **Mappe Technik**
WDVS für Hartbeläge

Einige Besonderheiten bei der Verarbeitung der solcher Dämmsysteme sind zu

■ **Trends und Chancen**
Die neue Lust aufs Land

Was hinter dem Trends steckt und wie Malerbetriebe davon profitieren können

Schalter und Steckdosen sicher abdecken

➔ **ABDECKEN UND ABKLEBEN** Maler kennen das tägliche Problem: Das aufwendige Abkleben und Abdecken der vielen Schalter und Steckdosen nervt und kostet Zeit. Wer darauf verzichtet, geht durch verschmutzte Schutzkontakte ein Haftungs- und Sicherheitsrisiko ein. Die magnetische Abdeckung »Safety-Cap« ist die clevere Lösung für sauberes und vor allem sicheres Arbeiten.

Manche kleben ordentlich ab, viele aber sparen sich die vorbereitende Arbeit nach dem Motto: »Da arbeite ich drumherum. Wenn Schalter und Steckdosen doch ein bisschen Farbe und Putz abbekommen, ist das nicht weiter schlimm.« Von wegen: Hier besteht kein kleines Sicherheitsrisiko.

Die tickende Zeitbombe – verschmutzte Schutzkontakte Verschmutzte Schalter oder Telefondosen sind ein zeitraubendes Ärgernis, aber überstrichene Schutzkontakte von Schukosteckdosen unterbrechen die elektrisch wichtige Erdungsfunktion. Wird an so einer Steckdose ein defektes Elektrogerät eingesteckt, verhindert der nicht leitende Farbüberzug die Weiterleitung des Fehlerstromes an den FI-Schutzschalter. Die Folge: Er löst nicht aus und am Gehäuse liegt nun eine gefährliche Stromspannung an.

Ein weiteres Problem stellt das Abwischen von Wänden dar. Denn durch alte Farbe oder Kleister usw., entsteht alkalisches Schmutzwasser, das bis in die kleinsten Ritzen vordringt und sogar komplett abgetrocknet noch eine stromleitfähige Schicht hinterlässt. Diese so entstandenen versteckten Gefahrenquellen, können im schlimmsten Fall sogar Menschenleben kosten.



Wiederverwendbar: Trockene Farbe bröseln beim Zusammendrücken einfach ab und ist wieder sauber und einsatzbereit

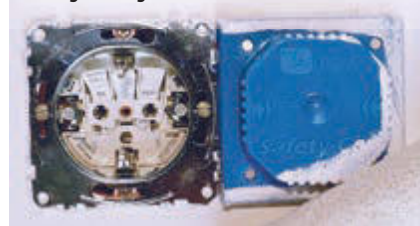
Verursacher haftet Gemäß VDE, dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik, gibt es für leichtfertig absichtlich in Kauf genommene und somit geschaffene Gefahren, sogar einen Begriff: die »vorhersehbare Fehlanwendung«. Damit übernimmt der Verursacher automatisch die komplette Haftung ab der Steckdose für die Elektroinstallation bis zur nächsten Abschalteneinrichtung. Auch späteres Abkratzen ändert daran nichts, denn es führt zur Beschädigung der Oberfläche und so zur Korrosion. Außerdem werden die Federkontakte dabei häufig verbogen. Beides führt wieder zum selben Ergebnis, der Haftungsübernahme bis zum Austausch. Somit müssen verschmutzte Steckdosen schon alleine aus Haftungsgründen ausgetauscht werden.

Clevere Abdeckung Um diese Problematik zu vermeiden gibt es im Grunde zwei Lösungen: Das zeitaufwendige, genaue und saubere Abkleben mit rückstandsreichen Klebebändern, oder – was viel schneller geht und dazu noch kein Müll verursacht – die Verwendung der speziell dafür entwickelten DIN-geprüften, magnetischen Abdeckung Safety-Cap.

Die wiederverwendbare elastische, antihafte und silikonfreie Schutzkappe verfügt über eine umlaufende Dichtlippe und ist mit einem Handgriff montiert. Sie wird durch die vier integrierten Hochleistungs-Magneten sicher und fest fixiert. Die Safety-Cap schützt nicht nur die Schalter und Steckdosen vor Verschmutzung sondern auch den Handwerker vor elektrischem Schlag und eventuellen Regressansprüchen.

Die Safety-Cap wurde nach DIN mit 3000 V Hochspannung und nach Schutzart IPX4 (spritzwassergeschützt) getestet. Sie wurde auf die Schalter und Steckdosen aller Hersteller adaptiert und hat zusätzlich noch eine 4-mm-Dimmer-Achsaufnahme integriert, denn Dimmer sind sehr oft aus nicht magnetischem Material gebaut.

Saubere Sache: Mit der Schutzkappe ist überstreichen kein Problem. Bei der Steckdose links kann die wichtige Erdungsfunktion schon unterbrochen sein



Durchdacht bis ins Detail Die Form der Safety-Cap ist auf den Radius der gängigen Farbwalzen abgestimmt, damit beim direkten Anrollen keine Farbabschattung entsteht. Die Farbe gelangt so in einem Rollvorgang bereits bis zum Rand des Safety-Caps. Somit ist kein zeitraubendes, genaues Nachrollen an den vier Seitenflächen erforderlich.

Außerdem wurde die Safety-Cap für die Verwendung von Airless-Spritzsystemen optimiert. Durch die vier Neodym-Magneten haftet die Safety-Cap sicher und fest an und die integrierte, umlaufende Dichtlippe verhindert zuverlässig das Eindringen von Farbe.

Einfach zusammendrücken

Durch einfaches Zusammendrücken der Schutzkappe an den extra griffigen Formflächen entsteht eine gezielte Verformung, die dazu führt, dass die Magnete etwas angehooben werden. Dadurch kann die Safety-Cap einfach und mit einer Bewegung kräfteschonend abgenommen werden. Das Überstreichen oder Überspritzen der Schutzkappe ist kein Problem. Durch einfaches Verformen der Schutzkappe nach der Demontage blättert die getrocknete Farbe aufgrund der Antihafteigenschaft der Schutzkappe ab und die Safety-Cap ist wieder sauber und einsatzbereit. Sie amortisiert sich schnell durch Zeit- und Materialersparnis und leistet durch die Wiederverwendbarkeit einen Beitrag zum Umweltschutz. Zu erwerben ist die Safety-Cap im Fachhandel zu fünf Stück in der praktischen Aufbewahrungsbox. Weitere Informationen auf der Website www.safety-cap.de.

Harald Walter